



## RP Global Absolute Return



WARBURG INVEST

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2017	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. Dezember 2017	13
Vermerk des Abschlussprüfers	21

# Management und Verwaltung

---

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST  
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH  
Ferdinandstraße 75  
20095 Hamburg  
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 5.689.000,00  
(Stand: 31. März 2018)

## Abschlussprüfer

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhrentwiete 12  
20355 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
www.bdo.de

## Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)  
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg  
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

## Aufsichtsrat

Joachim Olearius  
Sprecher der Partner  
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)  
- Vorsitzender -

Thomas Fischer  
Sprecher des Vorstandes  
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg  
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski  
Hamburg

## Geschäftsführung

Caroline Isabell Specht

Matthias Mansel

bis zum 30. Juni 2017:  
Udo Hirschhäuser

## Verwahrstelle

Kreissparkasse Köln  
Neumarkt 18-24  
50667 Köln

Haftende Eigenmittel: EUR 2.168.147.195,00  
(Stand: 31. Dezember 2016)

## 1. Anlageziele und Anlagestrategie

Der RP Global Absolute Return ist ein defensiver Multi-Asset-Fonds mit Fokus auf absoluten Erträgen. Als dynamisches Multi-Strategie Portfolio investiert der Fonds weltweit in verschiedene Anlageklassen, überwiegend abgebildet durch Investmentfonds. Das Fondsvermögen wird breit diversifiziert in Alternative Investments, Renten, Immobilien und Aktien angelegt. Dabei werden unter Alternativen Investments alle Strategien zusammengefasst, die nicht den traditionellen Anlagesegmenten Aktien, Renten oder Immobilien zuzuordnen sind, wie z.B. Rohstofffonds oder Absolute Return Strategien.

## 2. Anlagepolitik und –ergebnis

Der Fonds strebt neben dem Kapitalerhalt eine möglichst schwankungsarme Wertentwicklung an. Darüber hinaus sollen Renditechancen in allen investierbaren Anlageklassen genutzt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der dynamischen Allokation von unterschiedlichen Investmentstrategien mit dem Ziel, unabhängig von der Marktentwicklung einen positiven Ertrag (Absolute Return) zu erzielen.

Während des gesamten Berichtszeitraums war die Diversifikation des Portfolios insgesamt sehr hoch und die Allokation blieb stark auf Alternative Investments mit Fokus auf Absolute Return Strategien ausgerichtet. Erhöht wurde die Quote aktienorientierter Investmentfonds, was sich rückblickend als eine gute Entscheidung herausstellte. Zusätzlich zu dieser stabilen Grundaufstellung konnte außerdem die Liquidität des Portfolios weiter verbessert, da von den investierten Offenen Immobilienfonds, die sich in Abwicklung befinden abermals Rückflüsse vereinbart wurden und deren Quote insgesamt deutlich gesenkt wurde. Erneutes Resultat dieser robusten Ausrichtung war eine vergleichsweise geringe Schwankungsbreite der Fondspreise im Berichtsjahr.

Zum Ende des Berichtszeitraumes waren in Renten etwa 5,6 % des Fondsvermögens angelegt, auf den Aktienbereich entfiel ein Anteil von ca. 8,8 %, der Anteil der (indirekten) Immobilienanlagen im Portfolio belief sich nur noch ca. 1,1 % des Fondsvermögens. Die übrigen Investments sind dem Bereich Alternative Investments zuzuordnen. Insgesamt zahlte sich die breite Streuung im

Portfolio mit Fokus auf Absolute Return Strategien und die Erhöhung der Aktienquote aus, da trotz der negativen Wertbeiträge der Immobilienanlagen insgesamt noch ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden konnte. Dabei entwickelten sich die unterschiedlichen Strategien im Bereich Alternative Investment vergleichsweise heterogen. Insbesondere im am höchsten gewichteten Teilbereich Long/Short-Equity präsentierte sich ein gemischtes Bild. Insgesamt konnte hieraus ein positiver Performancebeitrag erzielt werden, da hier die Investmentquoten auch taktisch angepasst wurden, wenn die Marktbedingungen günstig erschienen. Weniger erfreulich entwickelte sich der Gesamtbeitrag des ebenfalls uneinheitlichen Teilbereichs Managed Futures. Unabhängig von der Performance konnten diese aber aufgrund der geringen Korrelation zu den anderen Allokationsbausteinen das Risikoprofil des Portfolios verbessern.

Der Anteilwert stieg im Berichtszeitraum um 0,19 % (Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.).

Somit entwickelte sich der Fonds besser als eine Geldmarktanlage wie z.B. der EONIA Total Return Index, der 0,36 % verlor.

### Quellen des Veräußerungsergebnisses

Insgesamt war das im Geschäftsjahr erzielte Veräußerungsergebnis negativ. Der ausgewiesene Veräußerungsverlust resultiert im Wesentlichen aus der Realisation von

Verlusten aus Anteilen an Immobilien-Sondervermögen. Diese Verluste waren im wesentlichen Umfang schon in den Vorjahren als nichtrealisierte Verluste ausgewiesen worden. Im Gegenzug ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr eine positive Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses. Hervorzuheben ist, dass auf Grund der positiven Marktentwicklung im Aktienbereich hier Gewinne realisiert werden konnten. Die meisten Gewinne wurden mit den Ziel-Mischfonds LOYS GlobalMH erzielt. Ebenfalls als Veräußerungsgewinn ausgewiesen ist der Gewinn aus der Rückgabe von Anteilen an der Retail-Anteilklasse bei gleichzeitigem Erwerb von Anteilen an der institutionellen Anteilklasse des Aktienfonds GREIFF special situations.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

# Tätigkeitsbericht

---

## 3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

### Risiken im Zusammenhang mit Investmentanteilen

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Am Ende des Berichtszeitraumes waren ca. 96,3 % in Investmentanteilen unterschiedlicher Assetklassen investiert.

### Zinsänderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Bei der Auswahl der Rentenfonds wurde der Schwerpunkt auf Portfolien mit kurzlaufenden Anleihen bzw. kurzen Zinsanpassungsterminen gesetzt, so dass die Zinsänderungsrisiken nicht als hoch angesehen werden.

### Währungsrisiken

Teilweise lauten Einzelinvestments auf Fremdwährung, wie auch die in den Einzelinvestments enthaltenen Vermögensgegenstände. Im gesamten Berichtszeitraum wurden US-Dollar Positionen teilweise durch Devisentermingeschäfte abgesichert, um die Währungsrisiken zu begrenzen.

### Sonstige Marktpreisrisiken

Durch die Verteilung der Anlagen auf unterschiedliche Märkte wird das individuelle Risiko reduziert. Die Einzelanlagen unterliegen den Risiken des jeweiligen Marktes, wie z.B. dem Aktienmarktrisiko.

### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die dar-

auf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

### Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der Märkte, in denen wir investiert haben, und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

### Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken ergeben sich indirekt über die in den Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände. Aufgrund des Investments in überwiegend hochliquide Titel bester Bonität und der breiten Diversifikation der investierten Schuldner erachten wir das Ausfallrisiko als äußerst gering.

## 4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Bezüglich der wesentlichen Ereignisse im Berichtszeitraum verweisen wir auf die Angaben zu den wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB im Anhang des Jahresberichts.

# RP Global Absolute Return

---

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

EUR

---

<b>I. Erträge</b>		
1. Erträge aus Investmentanteilen		2.799,84
2. Sonstige Erträge		6.098,98
davon Bestandsprovisionen	6.098,98	
<b>Summe der Erträge</b>		<b>8.898,82</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung		-87.447,21
2. Verwahrstellenvergütung		-9.339,18
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-12.414,06
4. Sonstige Aufwendungen		-4.080,41
davon Fremde Depotgebühren	-1.034,46	
davon Verwarentgelt	-1.412,88	
davon BaFin Gebühren	-1.204,76	
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>-113.280,86</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>		<b>-104.382,04</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. <b>Realisierte Gewinne</b>		<b>176.472,32</b>
davon aus Wertpapiergeschäften	172.265,15	
davon aus Devisenkassageschäften	4.207,17	
2. <b>Realisierte Verluste</b>		<b>-424.015,17</b>
davon aus Wertpapiergeschäften	-407.510,35	
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	-16.504,82	
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>		<b>-247.542,85</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>-351.924,89</b>
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		79.852,72
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		293.629,90
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>373.482,62</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>21.557,73</b>

---

# RP Global Absolute Return

---

## Entwicklung des Sondervermögens

EUR

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>6.791.382,37</b>
1. Mittelzu-/abfluss (netto)		-49.852,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	251.536,73	
b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-301.389,14	
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-7.541,97
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		21.557,73
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	79.852,72	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	293.629,90	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>6.755.545,72</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Wiederanlage

insgesamt  
EUR

je Anteil  
EUR

<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-351.924,89	-4,449
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-791,06	-0,010
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>-352.715,95</b>	<b>-4,459</b>

## Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres			Anteilswert
31.12.2017	EUR	6.755.545,72	EUR	85,40
31.12.2016	EUR	6.791.382,37	EUR	85,24
31.12.2015	EUR	6.720.542,45	EUR	85,00
31.12.2014	EUR	6.668.503,85	EUR	83,04

# RP Global Absolute Return

---

## Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2017

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung	
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
1. <b>Aktien</b>	Finanzsektor	0,72 % Insel Man	0,72 %
		0,00 % Luxemburg	0,00 %
	<b>gesamt</b>	<b>0,72 % gesamt</b>	<b>0,72 %</b>
2. <b>Wertpapier-Investmentanteile</b>		95,21 %	95,21 %
3. <b>Immobilien-Investmentanteile</b>		1,13 %	1,13 %
4. <b>Bankguthaben/Geldmarktfonds</b>		3,20 %	3,20 %
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		<b>-0,26 %</b>	<b>-0,26 %</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>		<b>100,00 %</b>	<b>100,00 %</b>

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.



# RP Global Absolute Return

## Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2017	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Wertpapiervermögen</b>					<b>6.556.969,04</b>	<b>97,06</b>
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>					<b>48.665,83</b>	<b>0,72</b>
<b>Aktien</b>						
Charlemagne BRIC Plus Prop. Company plc IM00B2Q7GZ55	STK	520.000	0 USD 0	0,1120	48.661,07	0,72
LF Open Waters OP SICAV Inhaber-Anteile R USD o.N. LU0355323402	STK	57.000	0 USD 0	0,0001	4,76	0,00
<b>Investmentanteile</b>					<b>6.432.103,18</b>	<b>95,21</b>
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>						
RP Global Absolute Return Bond Inhaber-Anteile DE000A0MS7N7 / 1,00 %	STK	3.000	0 EUR 0	126,4600	379.380,00	5,62
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						
AB SICAV I-SeI.Abs.Alpha Ptf. Actions Nom.I Acc.EU LU0736560011 / 1,00 %	STK	18.500	0 EUR 0	20,2900	375.365,00	5,56
AGIF-All.Discov.Germany Strat. Inhaber Anteile P ( ) LU1015032755 / 1,24 %	STK	300	0 EUR 0	1.162,8700	348.861,00	5,16
Assenagon Alpha Volatility Inhaber-Anteile I o.N. LU0575255335 / 0,80 %	STK	300	75 EUR 0	1.054,0600	316.218,00	4,68
BILKU 1-EPOS Fonds Actions au Port.InstAL1 o.N. LU0255487448 / 0,55 %	STK	1.500	0 EUR 1.000	112,2300	168.345,00	2,49
Danske Inv.-Europ.L.-Sh.Dyn.P. Namens-Anteile I p LU1204912452 / 0,99 %	STK	33.000	0 EUR 0	9,9450	328.185,00	4,86
DB Plat.IV-Systematic Alpha Inhaber-Anteile IIC-E LU0462954396 / 0,85 %	STK	2.750	750 EUR 0	133,4100	366.877,50	5,43
GAM STAR(L)-European Alpha Act.au Porteur I EUR Ac LU0492933568 / 1,25 %	STK	2.750	0 EUR 0	111,0800	305.470,00	4,52
GREIFF special situations Fd Inh.-Anteile I o.N. LU128772450 / 0,80 %	STK	6.000	6.000 EUR 0	58,4400	350.640,00	5,19
Helium Fd-Helium Selection Actions-Nom. S Cap. EUR LU1112771768 / 1,00 %	STK	300	300 EUR 0	1.257,0290	377.108,70	5,58
Invesco F-I.Gl.Eq.Mkt.Neu.Fd. Actions Nom. A Acc. LU1227305908 / 1,40 %	STK	34.000	0 EUR 0	9,3500	317.900,00	4,71
LOYS Global MH Inhaber-Anteile A (t) DE000A0H08T8 / 0,90 %	STK	1.600	0 EUR 300	264,2600	422.816,00	6,26
Man FVI-MAN GLG Eu.Md-C.Eq.A. Reg. Shares IN EUR IE00BWBSEJ00 / 1,00 %	STK	3.100	0 EUR 0	112,2000	347.820,00	5,15
OptoFlex Inhaber-Ant. I (aussch.)EUR oN LU0834815101 / 0,14 %	STK	140	0 EUR 90	1.252,6200	175.366,80	2,60
RAM(L)SYST.FD.-L./S.Em.Mk.Equ. Inhaber-Anteile IE LU0705072857 / 1,20 %	STK	2.900	0 EUR 0	113,2300	328.367,00	4,86
Rob.Cap.Gro.Fds-R.QI GTTA Plus Act. Nom. Class F E LU0994030558 / 0,75 %	STK	3.400	1.000 EUR 0	85,7600	291.584,00	4,32
Schroder ISF-Eur.Alpha Abs.Rtn Namens-Anteile E Ca LU1056829218 / 0,50 %	STK	3.100	0 EUR 0	111,1428	344.542,68	5,10
SEB Fund 1-SEB Asset Selection Actions Nom. C (EUR LU0256624742 / 1,10 %	STK	20.000	4.000 EUR 0	17,0400	340.800,00	5,04
SPSW - WHC Global Discovery Inhaber-Anteile DE000A0YJMG1 / 1,60 %	STK	1.500	1.500 EUR 0	115,0900	172.635,00	2,56
Squad Capital - Squad Value Actions au Porteur B o LU0376514351 / 1,50 %	STK	850	850 EUR 0	439,7900	373.821,50	5,53

# RP Global Absolute Return

---

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2017	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Anteile an Immobilien-Sondervermögen</b>					<b>76.200,03</b>	<b>1,13</b>
<b>Gruppenfremde Immobilienfondsanteile</b>						
KanAM US-grundinvest Fonds Inhaber-Anteile *) DE0006791817 / 0,83 %	STK	60.000	0 USD 0	1,5200	76.200,03	1,13

\*) Der Fonds ist teilweise in Offenen Immobilienfonds investiert, bei denen zum Abschlussstichtag eine eingeschränkte Liquidität gegeben war, da die Rücknahme der Anteile derzeit ausgesetzt ist. Die Bewertung erfolgte dennoch zum von der Immobilien-Kapitalverwaltungsgesellschaft festgestellten Nettoinventarwert, da nach Abwägung aller bekannten Sachverhalte keine marktgerechte alternative Bewertung vorgelegen hat. Per 31.12.2017 betraf dies folgenden Fonds: KanAM US-grundinvest Fonds Inhaber-Anteile.

# RP Global Absolute Return

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2017	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Andere Vermögensgegenstände</b>						
<b>Bankguthaben</b>					<b>216.364,90</b>	<b>3,20</b>
EUR-Guthaben bei:						
Verwahrstelle	EUR	25.680,46			25.680,46	0,38
Guthaben in nicht EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	USD	228.220,67			190.684,44	2,82
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>					<b>-17.788,22</b>	<b>-0,26</b>
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-17.788,22			-17.788,22	-0,26
<b>Fondsvermögen</b>				<b>EUR</b>	<b>6.755.545,72</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilswert</b>				<b>EUR</b>	<b>85,40</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>				<b>STK</b>	<b>79.106</b>	

# RP Global Absolute Return

---

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
-----------------------------------	--------------------------------	------------------	---------------------

---

### Investmentanteile

#### Gruppenfremde Investmentanteile

GREIFF special situations Fd Inh.-Anteile o.N. LU0228348941 / 2,00 %	STK	0	4.500
Helium Opportunités Act. au Porteur A 3 Déc. o.N. FR0010757831 / 1,25 %	STK	0	270
Tungsten VEGAMIND UI Inhaber-Ant. Ant.klasse I DE000A1W8986 / 0,40 %	STK	0	1.400

---

### Anteile an Immobilien-Sondervermögen

#### Gruppenfremde Immobilienfondsanteile

Degi Europa Inhaber-Anteile DE0009807800 / 0,65 %	STK	0	22.500
DEGI International Inhaber-Anteile DE0008007998 / 1,00 %	STK	0	10.000

---

# RP Global Absolute Return

---

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

## Derivate

Volumen in 1.000

---

### Optionsrechte

#### Optionsrechte auf Aktienindex Derivate

##### Optionsrechte auf Aktienindizes

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)  
Put Vstxxx 21 19.04.2017 XEUR

STK

840

---

# RP Global Absolute Return

---

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. Dezember 2017

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

---

### Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

## Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

---

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 28. Dezember 2017
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 28. Dezember 2017
Devisen	Kurse per 29. Dezember 2017

- Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

US-Dollar            1 EUR                    =    USD            1,196850

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

---

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.

# RP Global Absolute Return

---

- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

## Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

---

- Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:  
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0 %
- Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:  
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.
- Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:  
Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

a) Marktpreisrisiko

- DV01: -98,17 EUR

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.

- CS01: -223,98 EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.

- Net Equity Delta: 61.777,66 EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).

- Net FX Delta: 3.562,90 EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

# RP Global Absolute Return

---

## c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

- bis zu einem Tag	3,01 %
- 2 bis 7 Tage	0,00 %
- 8 bis 30 Tage	93,43 %
- 31 bis 90 Tage	0,98 %
- 91 bis 180 Tage	0,65 %
- 181 bis 365 Tage	0,00 %
- mehr als 365 Tage	1,92 %

## d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts- und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Marktrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Sie wird auf Basis der Varianz-Kovarianz-Methode bei linearen Risiken und der Monte-Carlo-Simulation bei nichtlinearen Risiken durchgeführt.

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.



# RP Global Absolute Return

---

- Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

- Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode:	2,000000
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,979967
Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,082831
Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,926199
Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode:	2,000000
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,010000
Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,111237
Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,003672

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Investmentvermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Investmentvermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Investmentvermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Investmentvermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Commitment-Methode gehen Instrumente mit optionalen Bestandteilen nicht mit ihrem Nominalwert, sondern unter Berücksichtigung der Abhängigkeit vom Basiswert ein. Darüber hinaus dürfen bei der Commitment-Methode manche Absicherungsgeschäfte verrechnet bzw. angerechnet werden. Bei der Ermittlung dieser An- bzw. Verrechnungsbeträge wird berücksichtigt, wie stark die Abhängigkeit zwischen einer Preisänderung des abzusichernden Geschäfts und der damit verbundenen Preisänderung des Absicherungsgeschäfts ist.

## Angaben nach der Derivateverordnung

---

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

HFRX Absolute Return Index (TR)	50,00 %
JP Morgan GBI Global all Mat (TR) EUR	25,00 %
MSCI World Perf LC (USD)	25,00 %

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potentieller Risikobetrag	0,791690 %
Größter potentieller Risikobetrag	5,131683 %
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,912141 %

## RP Global Absolute Return

---

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktriskobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktriskobetrag des derivatfreien Vergleichsvermögens.

- Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
- Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

---

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 2,92 %
- Quote erfolgsabhängiger Vergütung 0,00 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationsportalen wie Morning Star und Onvista entnommen.

- Transaktionskosten 1.887,53 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

# RP Global Absolute Return

---

- Im Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

## Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

---

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

---

- Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß nachfolgender Darstellung:
 

1. Gesellschaft	keine Änderungen
2. Verwahrstelle	keine Änderungen
3. Abschlussprüfer	keine Änderungen
4. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen	s.u.
5. Anlagestrategie und -ziel	keine Änderungen
6. Anlagegrundsätze	keine Änderungen
7. Risikoprofil	keine Änderungen
8. Kosten	keine Änderungen
9. Auslagerungen	keine Änderungen
10. Bewertungsverfahren	keine Änderungen
11. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen	keine Änderungen
12. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen	keine Änderungen

zu 4) Umstellung der Anlagebedingungen auf das OGAW-V-UmsG mit Wirkung vom 18. März 2017.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

---

Anzahl Mitarbeiter: 26 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2017
Geschäftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.459.899,93	775.000,00	3.234.899,93
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.634.218,36
davon Führungskräfte			1.514.619,96
davon andere Risikoträger			119.598,40
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			

# RP Global Absolute Return

---

## **Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft**

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M. Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und –praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und –strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

## **Angaben zur Höhe der Vergütung**

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

## **Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik**

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

# RP Global Absolute Return

---

## **Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik**

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

**Hamburg, den 19. Juni 2018**

**WARBURG INVEST  
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH  
Die Geschäftsführung**

# Vermerk des Abschlussprüfers

---

## Vermerk des Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

Die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens RP Global Absolute Return für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

*Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften

Hamburg, 20. Juni 2018

**BDO AG**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke                      Butte  
Wirtschaftsprüfer          Wirtschaftsprüfer



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100  
Internet: [www.warburg-fonds.com](http://www.warburg-fonds.com) • E-Mail: [info@warburg-invest.com](mailto:info@warburg-invest.com)